

Invest in ME

Tätigkeitsbericht der Wirtschaftsförderung 2007



Inhaltsverzeichnis

3	Vorwort
4	Übersicht
4	• Regionalmarketing
5	• Regionalwirtschaft
7	• Demografie
7	• Arbeitsmarkt
8	• Gründung und Beratung
9	• Bildung
10	• Berufsorientierung/Ausbildungsmarkt
10	• Kommunikation
11	• Planung
12	Mitarbeit
14	Aktive Gestaltung
16	Teilnahme
18	Team
19	Ausblick

Vorwort

Der Kreis ist immer die Summe seiner kreisangehörigen Städte mit den dort ansässigen Bürger/inne/n und Unternehmen. Die Wirtschaftsförderung des Kreises Mettmann sieht ihre Aufgabe darin, Interessen und Potenziale in der gesamten Region zu bündeln, stadtübergreifende Projekte anzustoßen, gewinnbringende Maßnahmen einzuleiten und zu begleiten. Dazu ist eine vertiefte Kenntnis der örtlichen Interessen- und Problemlagen erforderlich. Regelmäßige Treffen und eine klare Kommunikation mit den Beteiligten vor Ort sind dafür sinnvoll und unerlässlich.

Auch wenn nicht immer ein vollständiger Interessensausgleich bei allen kreisangehörigen Städten zu erzielen ist, bemüht sich die Kreis-Wirtschaftsförderung beständig um einen breiten Konsens mit allen zehn städtischen Wirtschaftsförderungen.

Den Kreis als Ganzes weiter zu entwickeln und wirtschaftlich nach vorne zu bringen, dafür arbeiten wir gerne!



Dirk Haase
Leiter der Wirtschaftsförderung

Übersicht

Themenschwerpunkte der Wirtschaftsförderung

Regionalmarketing

Um die Stärken des Standortes Kreis Mettmann potenziellen Investoren bekannt zu machen, wird die Region einem nationalen und internationalen Publikum mit geeigneten Aktivitäten vorgestellt. Ziel des Regionalmarketings ist die langfristige Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Region. Die Standortmarketingaktivitäten der Wirtschaftsförderung umfassten in 2007 unter anderem Konferenztteilnahmen, die Erstellung von Publikationen und Pressearbeit. Stellvertretend seien nachfolgend genannt:

Aktivitäten & Ergebnisse

- EXPO REAL

Mit dem Auftritt auf der größten Gewerbeimmobilienmesse Deutschlands (23.800 Besucher/innen aus 77 Ländern, 1.823 Aussteller) hat sich der Kreis Mettmann bereits zum sechsten Mal einem breiten Fachpublikum vorgestellt. Dabei ist es dem Kreis als eine der ganz wenigen Regionen in Deutschland gelungen, als Kreisgemeinschaft aufzutreten. Alle Städte haben die Chance, sich und ihre Vorzüge darzustellen, ohne in einer unübersichtlichen Großpräsentation ihr individuelles Gesicht zu verlieren. Der Messestand des Kreises wurde in diesem Jahr um eine Etage erweitert und präsentierte sich zum ersten Mal doppelstöckig. Die Gesamtfläche wurde dadurch um ca. 30 Prozent erweitert. Im renommierten Düsseldorfer Handelsblatt wurde die Messepräsentation des Kreises als durchweg gelungen beschrieben.

- MEET the Neanderland

Einen ganz speziellen Einblick in den Kreis Mettmann und seine besondere Wirtschaftskraft erhalten jährlich ausländische Diplomaten und Vertreter/innen ausländischer Handelsvertretungen bei „MEET the Neanderland“. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der IHK zu Düsseldorf durchgeführt. Im Jahr 2007 konnten Herr Landrat Thomas Hendele und der Hauptgeschäftsführer der IHK, Herr Dr. Udo Siepmann, rund 55 Gäste aus 21 Ländern in der Stadt Monheim am Rhein begrüßen.

- Standortbroschüre

Die 32-seitige Publikation wurde völlig neu strukturiert und stellt erstmalig die Einheit des Kreises und die Zusammengehörigkeit der zehn Kommunen unter verschiedenen Aspekten dar. Besonders hervorzuheben ist hierbei, dass ansässige Unternehmer/innen als „Botschafter/innen“ für den Standort im Kreis Mettmann gewonnen werden konnten. Mit dem Einsatz der Standortbroschüre wurde der einheitliche Messeauftritt des Kreises auf der EXPO REAL unterstrichen.

Regionalwirtschaft

Die Wirtschaftsstruktur des Kreises Mettmann ist durch einen Branchenmix gekennzeichnet und stark mittelständisch geprägt. Dennoch bietet der Kreis Mettmann auch einigen „Global Playern“ und weltweit agierenden Konzernen einen verlässlichen und zukunftssicheren Standort. Die Wirtschaftsförderung befasst sich u. a. mit modernen Entwicklungsstrategien, widmet sich den Clusteransätzen in der Region und unterstützt innovative Ansätze sowie den Ausbau von Netzwerkstrukturen.

Aktivitäten & Ergebnisse

- Cluster

Unter Clustern versteht man Netzwerke, die sich entlang der Wertschöpfungskette bilden und Produzenten, Zulieferer, Forschungseinrichtungen, Hochschulen sowie Dienstleister in Austauschbeziehungen bringen. Untersuchungen belegen, dass die Existenz von Clustern in aller Regel einen positiven Einfluss auf die Wettbewerbsfähigkeit der beteiligten Unternehmen hat.

Die in 2006 bei Herrn Prof. Dr. Peter Vieregge in Auftrag gegebene Studie, die Wirtschaftsstruktur im Kreis Mettmann auf vorhandene und entwicklungsfähige Cluster zu untersuchen, wurde der Kreis-Wirtschaftsförderung in 2007 vorgelegt und analysiert. Außer in der Schlüsselregion gibt es zurzeit keine tragfähigen Clusterstrukturen. Allerdings gibt es Ansatzmöglichkeiten, besondere Kompetenzen im Kreis Mettmann zu Clustern fortzuentwickeln. Diesen Prozess in Gang zu setzen, wird eine der wichtigsten Aufgaben der nächsten Jahre sein.

- Ziel 2-Förderung „Wettbewerb der Innovationen“

Die neue Förderperiode ist in 2007 angelaufen; in dem Förderzeitraum 2007-2013 sollen verstärkt die Strukturen und regionalen Stärken des Landes ausgebaut werden. Das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes NRW schreibt daher zu verschiedenen Themenschwerpunkten Wettbewerbe im Rahmen der Europäischen Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit (EFRE) aus.

Das Leistungsspektrum der Kreis-Wirtschaftsförderung reicht von der Beratung bis zur Begleitung bei der Umsetzung möglicher Fördervorhaben. Die in der Vergangenheit initiierten Projekte in der Region führten dazu, dass eine Beteiligung an diesen Wettbewerbsaufrufen in unserem Kreisgebiet erfolgen konnte.

Der Verein „Schlüsselregion“ und das Netzwerk „Frauen macht Wirtschaft“ haben sich in 2007 an diesen Wettbewerbsaufrufen beteiligt.

Die regelmäßig stattfindenden Abstimmungsgespräche mit Vertreter/inne/n der IHK zu Düsseldorf, der Handwerkskammer, der Stadt Düsseldorf und verschiedenen anderen Institutionen wurden dabei von der Wirtschaftsförderung des Kreises begleitet.

Die Zusammenarbeit mit der im Herbst 2007 gegründeten Bergischen Entwicklungsagentur mit Sitz in Solingen wurde von der Wirtschaftsförderung aufgenommen.

- Kontaktpflege

Eine der Hauptaufgaben der Kreis-Wirtschaftsförderung besteht in der Kontaktpflege. Ziel ist es, diese Kontakte nutzbringend für die städtischen Wirtschaftsförderungen und die Unternehmen einzusetzen. Dabei ist es wichtig, gemeinsam mit den Wirtschaftsförderungen vor Ort ein Ansiedlungsklima zu schaffen, in dem Firmen sich gut aufgehoben und ernst genommen fühlen. Die Kreis-Wirtschaftsförderung stellt auf Wunsch die Verbindungen zwischen Unternehmen her und unterstützt die Gründung von Netzwerken.

Demografie

Mit zunehmender Aktualität der Thematik „Demografischer Wandel“ engagiert sich die Kreis-Wirtschaftsförderung in diesem Querschnittsthemenfeld in entsprechendem Maße. Im Arbeitskontext der Wirtschaftsförderung bedeutet das beispielsweise, dass über Lösungsstrategien im Umgang mit dem drohenden Fachkräftemangel nachgedacht wird (siehe Bildung und Berufsorientierung/Ausbildungsmarkt). Kreisansässige Betriebe sollen auf Veränderungen in diesem Kontext vorbereitet und informiert werden, die kreisangehörigen Städte werden bei der Ansiedlung neuer Unternehmen unterstützt (siehe Regionalmarketing und Regionalwirtschaft). Die koordinierende Begleitung im interkommunalen Einzelhandelskonzept (INTEK) beschäftigt die Wirtschaftsförderung seit nunmehr acht Jahren (siehe Planung). Aktivitäten im Bereich Familienfreundlichkeit, Beschäftigung älterer Arbeitnehmer/innen, Integration von ausländischen Arbeitnehmer/innen in den Arbeitsmarkt, Berufsrückkehrerinnen (siehe Gründung und Beratung) runden das Engagement der Wirtschaftsförderung ab.

Aktivitäten & Ergebnisse

Neben den oben genannten Aktivitäten in den jeweiligen Arbeitsschwerpunkten bewertet die Wirtschaftsförderung kreisrelevante Demografie-Gutachten und -Studien, wie zum Beispiel das Gutachten der IHK zu Düsseldorf „Demografische Entwicklung in der Region Düsseldorf“ oder den „Familienatlas 2007“ der Prognos AG und verfasst Stellungnahmen zu diesen Gutachten und für darüber hinausreichende demografierelevante Arbeitsfelder.

Arbeitsmarkt

Zahlreiche Erwerbslose gehen den Weg in die Selbstständigkeit, um die Arbeitslosigkeit zu überwinden. Die Arge ME-aktiv erwartet von ihren Kunden vorab eine Beratung durch eine fachkundige Stelle. Die Wirtschaftsförderung unterstützt die Arge im operativen Geschäft, indem sie Existenzgründungsberatungen für ALG II-Empfänger/innen vornimmt (siehe Gründung und Beratung).

In Kooperation mit der Arge wurde von der Wirtschaftsförderung für 2008 eine Schulung der Fallmanager zum Thema „Existenzgründung“ vorbereitet.

Der Aufbau eines Datenpools mit arbeitsmarktrelevanten Informationen für den Kreis Mettmann ist ein zusätzliches Handlungsfeld der Wirtschaftsförderung. Hierdurch sollen vor allem aussagekräftige Grundlagen für arbeitsmarktnahe Projekte geschaffen werden.

Aktivitäten & Ergebnisse

Mit dem Vorsitz im Beirat der Arge ME-aktiv unterstützt die Wirtschaftsförderung die strategische Arbeit der Arbeitsgemeinschaft viermal im Jahr. Darin enthalten ist die Leitung des Arbeitskreises „Arbeitsgelegenheiten“ (AGH).

Gründung und Beratung

Die Existenzgründungsberatung ist bereits in der Vergangenheit ein wichtiges Serviceangebot der Kreisverwaltung für Beratungssuchende gewesen. Diesen Service hat die Kreis-Wirtschaftsförderung bisher als Dienstleistung für alle kreisangehörigen Städte angeboten, da einige Kommunen die Beratungsleistung bisher nur in Teilen vorgehalten haben. In 2007 wurde die Einrichtung eines kreisweiten „Startercenter NRW“ mit dem Standort Mettmann vorbereitet. Mit der im Frühjahr 2008 geplanten Eröffnung wird die wirtschaftliche Entwicklung des Kreises weiter gestärkt und der Kreis als wirtschaftsfreundliche Region kenntlich gemacht. Umfangreiche Vor- und Abstimmungsarbeiten u. a. mit den potenziellen Betreiberpartnern IHK, HWK, Kreishandwerkerschaft, den Kommunen und dem Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie sind für die Vorbereitung auf die Zertifizierung des „Startercenter NRW“ im Kreis Mettmann notwendig gewesen.

Als weitere Innovation im Themenfeld „Gründung und Beratung“ ist das „Gründercoaching Deutschland“, ein Gründerprogramm für junge Unternehmen, anzuführen. Das Land NRW und der Bund haben das Programm initiiert und auf Regionalpartner übertragen. Die Wirtschaftsförderung wird zukünftig als akkreditierter Regionalpartner das „Gründercoaching Deutschland“ anbieten. Zur Erlangung des akkreditierten Status waren umfassende Vorbereitungen, interne Abstimmungen und rechtliche Prüfungen sowie der Besuch von Fortbildungsveranstaltungen unerlässlich.

Aktivitäten & Ergebnisse

Neben den oben beschriebenen Vorbereitungen auf die Programminnovationen hat die Wirtschaftsförderung in 2007 folgende Seminare mit Unterstützung externer Referent/inn/en sowie Beratungsleistungen durchgeführt:

- 45 Existenzgründungsseminare für potenzielle Gründer/innen
(Ziel: Vermittlung von Basiswissen)
- 4 Steuerseminare für potenzielle Gründer/innen
(Ziel: Vermittlung von Basiswissen)
- 90 telefonische und persönliche Beratungen für potenzielle Gründer/innen, neue Unternehmen im Kreis und Unternehmensberater/innen
(Ziel: Vermittlung von Informationen zum Thema Gründung)
- 62 Beratungen im Rahmen des Beratungsprogramms Wirtschaft NRW für Gründer und junge Unternehmen. Im Zeitraum Juli bis Oktober hat das Land diese Leistungen mit 131.000 Euro gefördert.
(Ziel: Beantragung von Zuschüssen zu Beratungsleistungen)
- 16 Potenzialberatungen für Unternehmen ab dem 5. Jahr der Gründung
(Ziel: Beantragung von Zuschüssen zu Beratungsleistungen). Diese Leistungen wurden vom Land mit 100.000 Euro bezuschusst.

Bildung

Inzwischen im sechsten Jahr befindet sich die kreisweite Initiative „Kooperationsnetz Schule-Wirtschaft“ (KSW), mit deren Umsetzung die Institut Unternehmen & Schule GmbH beauftragt ist. Der Wirtschaftsförderung obliegt die Projektleitung. Das KSW wird mit Unterstützung der IHK zu Düsseldorf durchgeführt.

Ziel des KSW ist, durch so genannte „Lernpartnerschaften“ zwischen Schulen und benachbarten Unternehmen den Unterricht in den Schulen praxis- und wirtschaftsnäher zu gestalten. Die Jugendlichen lernen im regulären Unterricht das Partnerunternehmen als ein Beispiel für wirtschaftliches Handeln kennen. Gleichzeitig werden die Berufsbilder im Partnerbetrieb vorgestellt. Unternehmen lernen dadurch potenzielle Auszubildende frühzeitig kennen und sichern ihren Fachkräftenachwuchs.

Aktivitäten & Ergebnisse

Die operative Umsetzung des KSW erfolgt durch eine Mitarbeiterin des Instituts Unternehmen & Schule. Es nehmen zurzeit ca. 70 Prozent der weiterführenden Schulen und über 70 Betriebe am KSW teil, damit liegt der Anteil von Schulen, die mit einem Unternehmen kooperieren, weit über dem Landesdurchschnitt. Die Verlängerung der Projektlaufzeit bis 2010 wurde im Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Wirtschaftsförderung (OWI) im Mai 2007 einstimmig beschlossen.

Berufsorientierung/Ausbildungsmarkt

Als konsequente Weiterentwicklung des Kooperationsnetzes Schule-Wirtschaft (KSW) ist in 2007 das BerufsOrientierungsNetzwerk (BON) in Kooperation mit der IHK zu Düsseldorf ins Leben gerufen worden. Das BON versteht sich als Plattform und Portal, als Drehscheibe und Schnittstelle für alle Aktivitäten im Bereich Schule/Wirtschaft und des Übergangs Schule/Beruf bzw. Schule/Hochschule im Kreis Mettmann. Es ist die Anlauf-, Kontakt- und vor allem Koordinierungsstelle zwischen den Akteuren sowie die Informationsstelle für Schulen und Unternehmen. Mit dem BON verfolgt die Wirtschaftsförderung das Ziel, die Berufsorientierungsaktivitäten im Kreis zu bewerten und im Sinne eines Best-Practice die Ergebnisse weiterzugeben. Die Passung zwischen den Berufswünschen der Schulabgänger/innen und den Ansprüchen der Unternehmen an neue Auszubildende soll damit verbessert werden. Der Standort Kreis Mettmann wird durch beruflich gut orientierte Schulabgänger gestärkt und gesichert.

Aktivitäten & Ergebnisse

20.11.2007: Start des BON mit der Ratifizierung der Kooperationsvereinbarung zwischen der IHK zu Düsseldorf und dem Kreis Mettmann.

Kommunikation

Die Hauptaufgabe der Wirtschaftsförderung des Kreises besteht darin, die Region wirtschaftlich zu stärken und weiter zu entwickeln. Gegen 31 Kreise und 23 kreisfreie Städte gilt es sich dabei in NRW zu behaupten. Mit einer gezielten externen Kommunikation sollen die Vorteile des Kreises Mettmann Unternehmen, Existenzgründer/innen und Investoren bekannt gemacht werden.

Zur Stärkung des Kreises mit seinen zehn Städten ist es sinnvoll, neben der lokalen auch eine kreisweite strategisch angelegte Öffentlichkeitsarbeit zu verfolgen, die alle zehn Kommunen gleichermaßen berücksichtigt. Diese neutrale stadtübergreifende Aufgabe nimmt die Wirtschaftsförderung des Kreises wahr.

Aktivitäten & Ergebnisse

Im Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer wurde 2007 beschlossen, eine komplett neue Standortbroschüre für den Kreis Mettmann heraus zu geben. Dabei wurde der Kreis als Einheit dargestellt und die bisherige Struktur, die die einzelne Vorstellung der Städte vorsah, vollständig überarbeitet. Mit einer Auflage von 2.000 Stück stellt die umfangreiche Standortbroschüre nun ein attraktives Mittel des Standortmarketings dar.

Für die Life Science / Biotech-Branche in der Region hat die Wirtschaftsförderung erstmalig eine Informationsbroschüre entwickelt und in einer Auflage von 2.000 Stück veröffentlicht. Der Verein „BioRiver-Life Science im Rheinland e.V.“ verwendet das Printmedium, um bei Messen und Veranstaltungen auf den Kreis Mettmann aufmerksam zu machen.

Planung

Die kreisangehörigen Städte werden vom Kreis in Fragen der gewerblichen Planung beraten. Das vor sieben Jahren in der Wirtschaftsförderung entwickelte Interkommunale Einzelhandelskonzept (INTEK) wird in allen zehn Städten betreut. Aufgrund der neuen rechtlichen Grundlagen (§24 LEProG) wird geprüft, das INTEK weiter zu entwickeln und ein möglicher neuer Ansatz der regionalen Abstimmung erarbeitet.

Mit dem INTEK soll eine einheitliche bevölkerungsgerechte Einzelhandelsentwicklung im Kreis Mettmann sichergestellt werden.

Aktivitäten & Ergebnisse

In 2007 wurden etwa 30 Stellungnahmen zu gewerblichen Planvorhaben in den kreisangehörigen Städten geleistet und etwa zehn Einzelhandelsvorhaben von der Wirtschaftsförderung begleitet.

Mitarbeit

Gremien, Arbeitskreise und Beteiligungen

- **AG Kreisentwicklung** - Aufgabe: Verfassen einer Stellungnahme der Wirtschaftsförderung des Kreises Mettmann
- **Arbeitskreis Girls' Day** - Aufgabe: Akquise von Unternehmen, Unterstützung bei der Organisation und Durchführung der Feedback-Veranstaltung
- **Arbeitskreis Demografie** - Aufgabe: Beratung von regionalwirtschaftsrelevanten Prognosen
- **Arbeitskreis der Wirtschaftsförderer Kreis Mettmann**: Erfahrungsaustausch und Informationsplattform der Wirtschaftsförderer - Aufgabe: Vereinbarung von Vorgehensweisen und Erzielung verbindlicher Absprachen
- **Arbeitsgemeinschaft ME-aktiv** - Aufgabe: Vorsitz im Beirat und Mitgliedschaft in der Trägerversammlung
- **AK Arbeitsgelegenheiten** - Aufgabe: Vorsitz des Arbeitskreises
- **AK Integration** - Aufgabe: Mitarbeit bei der Entwicklung und Erstellung des Rahmenkonzepts des Kreises Mettmann
- **AK Demografie** - Aufgabe: Mitarbeit bei der Entwicklung des Demografie-Leitfadens für den Kreis Mettmann
- **AK EFRE** - Aufgabe: Abstimmung von potenziellen EFRE-Themen mit den Nachbarkommunen und den Kammern
- **AK Einzelhandel Ratingen** - Aufgabe: Mitarbeit bei der Entwicklung und Beurteilung von Konzepten
- **AK Europa des Landkreistages Nordrhein-Westfalen** - Aufgabe: Mitarbeit bei der Erörterung von EU-relevanten Fragestellungen und Problemen
- **AK Stadtmarketing** - Aufgabe: Mitarbeit bei der Weiterentwicklung des Standorts Kreis Mettmann und Einbringung wirtschaftsrelevanter Aspekte
- **BioRiver e.V.** - Aufgabe: Mitwirkung bei der Erarbeitung von Strategien zur besseren Vermarktung des Biotech-Standortes Kreis Mettmann sowie Teilnahme an den Mitgliederversammlungen
- **erkrath initial e.V.** - Aufgabe: Unterstützung beim Transfer des Projekts „Naturwissenschaftswoche“ auf die Städte Haan, Hilden und Mettmann
- **Frauen macht Wirtschaft** - Aufgabe: Beratung bei der Entwicklung der Konzeption und Ausarbeitung der Projektskizze
- **IHK zu Düsseldorf** - Aufgabe: Abstimmung und Koordination der Maßnahmen zum Regionalmarketing
- **Integrationsgipfel Velbert** - Aufgabe: Mitarbeit bei der Entwicklung von Zielen im Handlungsfeld Wirtschaft/Arbeit

- **Koordinierungsgespräche zu planerischen Fragen der Gewerbeansiedlung** - Aufgabe: Beratung und Beteiligung aus Sicht der Wirtschaftsförderung
- **Netzwerkarbeit** – Aufgabe: Unterstützung bei der Suche nach Netzwerk- und Kooperationspartnern in allen Bereichen (z.B. mit Universitäten, Wirtschaftsvereinigungen)
- **Planertreff Kreis ME** - Aufgabe: Organisation des Gremiums
- **Planungsbesprechung** - Aufgabe: Einbringung von wirtschaftsrelevanten Informationen in die Planung der kreisangehörigen Städte
- **Startercenter NRW** - Aufgabe: Planung und Vorbereitung mit allen Akteuren
- **Transferstelle der Universität Duisburg/Essen** - Aufgabe: Besprechung und Auswertung der Kooperationsmöglichkeiten
- **Unternehmerinnenbrief NRW** - Aufgabe: Begutachtung und Stellungnahme zu den eingereichten Konzepten

Aktive Gestaltung

Ausrichtung von und Mitwirkung an Veranstaltungen

(Veranstaltungsort, Veranstaltungsdatum, Veranstalter)

- **Ausstellungseröffnung Schülerfirma der Hauptschule Wolverothe** - Aufgabe: Repräsentation der Wirtschaftsförderung (in Wülfrath, 25.01.2007, Rathaus Wülfrath)
 - **Aktionstag der Arbeitsagentur Düsseldorf für Gründerinnen** - Aufgabe: Ausrichtung eines Informations-Messestandes (in Düsseldorf, 06.09.2007, Arbeitsagentur Düsseldorf)
 - **Aktionstag der Kreisverwaltung Mettmann** - Aufgabe: Vorstellung der Aufgaben der Wirtschaftsförderung (in Mettmann, 01.09.2007, Kreis Mettmann)
 - **EXPO REAL: größte Gewerbeimmobilien Messe in Europa** - Aufgabe: Ausrichtung eines Messestandes für den Kreis Mettmann und Moderation der Standveranstaltungen (in München, 08.-10.10.2007, Messe München)
 - **Fachgespräch Arbeitskreis Schule-Wirtschaft im Landkreis Lichtenfels** - Aufgabe: Vortrag „KSW-Mettmann“ und Repräsentation der Wirtschaftsförderung (in Lichtenfels/Oberfranken, 11.07.2007, Landratsamt Lichtenfels)
 - **Fachgespräch mit der IHK Limburg und der WFG Limburg** - Aufgabe: Vorstellung des KSW-Mettmann und Repräsentation der Wirtschaftsförderung (in Mettmann, 06.12.2007, Wirtschaftsförderung Kreis Mettmann)
 - **Fachveranstaltung Lernpartnerschaften: Schule und Betriebe im Verbund** - Aufgabe: Vortrag „Lernpartnerschaften im KSW-Mettmann“ und Repräsentation der Wirtschaftsförderung (in Aukrug/Schleswig-Holstein, 01.10.2007, ServiceAgentur Schule-Wirtschaft in Schleswig-Holstein, Ministerium für Bildung und Frauen)
 - **Fachveranstaltung für Wirtschaftsförderer: Wirtschaftsförderung mit KWIS.net - von der Datenbank zum Managementsystem** - Aufgabe: Ausrichtung und Moderation der Veranstaltung (in Mettmann, 30.01.2007, Wirtschaftsförderung Kreis Mettmann)
 - **Fachveranstaltung für Wirtschaftsförderer: Möglichkeiten der Clusterentwicklung im Kreis Mettmann** - Aufgabe: Ausrichtung und Moderation eines Fachvortrags (in Mettmann, 14.08.07, Wirtschaftsförderung Kreis Mettmann)
- Go to school** - Aufgabe: Informationstransfer und Beratung von Schüler/inne/n bzgl. Existenzgründungsideen (in Haan, 17.01.2007, Institut der deutschen Wirtschaft)
- **Kompetenz und Kreativität, Faktoren des Unternehmenserfolgs** - Aufgabe: Vortrag „Lernpartnerschaften im KSW-Mettmann“ und Repräsentation der Wirtschaftsförderung (in Köln, 09.05.2007, Kuratorium der Deutschen Wirtschaft für Berufsbildung)
 - **KSW Meeting 2007** - Aufgabe: Ausrichtung und Moderation der Veranstaltung (in Velbert, 27.11.2007, Wirtschaftsförderung Kreis Mettmann)
 - **ksw-on-tour** - Aufgabe: Ausrichtung und Moderation der Veranstaltung (in Haan, 12.12.2007, Wirtschaftsförderung Kreis Mettmann)

- **MEET the Neanderland** - Aufgabe: Ausrichtung und Begleitung einer Informationsreise für Vertreter ausländischer konsularischer Vertretungen und Wirtschaftsvereinigungen (in Monheim am Rhein, 23.04.2007, Wirtschaftsförderung Kreis Mettmann und IHK zu Düsseldorf)
- **Preisübergabe an Gewinner der Verlosung des Aktionstages** - Aufgabe: Ausrichtung und Organisation (in Mettmann, 30.11.2007, Wirtschaftsförderung Kreis Mettmann)
- **Ratifizierung der Kooperationsvereinbarung zur Gründung eines BerufsOrientierungsNetzwerkes (BON)** - Aufgabe: Ausrichtung und Moderation der Veranstaltung (in Erkrath, 20.11.2007, Wirtschaftsförderung Kreis Mettmann)
- **Ratifizierung der Kooperationsvereinbarung zwischen SAP und AJC-Berufskolleg** - Aufgabe: Repräsentation der Wirtschaftsförderung (in Ratingen, 08.06.2007, SAP)
- **Ratifizierung der Kooperationsvereinbarung zwischen Heckermann Objektschutz und Malerbetrieb Lüdorf und der Elsa-Brandström-Hauptschule** - Aufgabe: Repräsentation der Wirtschaftsförderung (in Ratingen, 21.08.2007, Elsa-Brandström-Hauptschule)
- **Ratifizierung der Kooperationsvereinbarung zwischen verschiedenen Handwerksbetrieben und der Theodor-Heuss-Hauptschule** - Aufgabe: Repräsentation der Wirtschaftsförderung (in Hilden, 24.08.2007, Theodor-Heuss-Hauptschule)
- **Ratifizierung der Kooperationsvereinbarung zwischen Tünkers Maschinenbau, HP sowie ABB Calor Emag und AJC-Berufskolleg** - Aufgabe: Repräsentation der Wirtschaftsförderung (in Ratingen, 27.08.2007, AJC-Berufskolleg)
- **Tag der Regionen im Landtag Nordrhein-Westfalen** - Aufgabe: Ausrichtung eines Informationsstandes über den Kreis Mettmann (in Düsseldorf, 28.03.2007, Landtag NRW)
- **Tag der Wirtschaft** - Aufgabe: Ausrichtung eines Informations-Messestandes (in Düsseldorf, 02.05.2007, Bundesverband Mittelständische Wirtschaft)
- **Unternehmensbesuch CTM** - Aufgabe: Moderation zwischen Arge ME-aktiv, Agentur für Arbeit, der Stadt Velbert und dem Kreis Mettmann (in Velbert, 21.03.2007, CTM)
- **Wirtschaftsforum der WAZ** - Aufgabe: Repräsentation der Wirtschaftsförderung und Kontaktpflege (in Bochum, 14.11.2007, WAZ-Gruppe)

Teilnahme

Fortbildungen und Fachkongresse

(Veranstaltungsort, Veranstaltungsdatum, Veranstalter)

- **1. Expertenaustausch Partnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen** - Thema: Best Practice aus den Regionen (in Mülheim an der Ruhr, 24.05.2007, Stiftung Partner für Schule NRW)
- **5. BIBB-Fachkongress** - Thema: Zukunft berufliche Bildung – Potenziale mobilisieren Veränderungen gestalten (in Düsseldorf, 13.09.2007, Bundesinstitut für Berufsbildung)
- **Energieeffizienz Tagung** - Thema: Strategien gegen hohe Energiekosten (in Ratingen, 14.03.2007, Kreis Mettmann, IHK zu Düsseldorf, EnergieAgentur.NRW)
- **Gemeinsam mehr Erleben** - Thema: Bündniskonferenz Integration (in Hilden, 27.01.2007, Kreis Mettmann)
- **EFRE Auftaktveranstaltung** - Thema: Mehr Innovation wagen – Aufbruch in eine neue Ökonomie (in Düsseldorf, 12.06.2007, Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie NRW)
- **Fachkongress Wir wollen: Wirtschaft für Schule in NRW** - Thema: Forum 2 Netzwerke in der Berufsorientierung (in Düsseldorf, 26.11.2007, Stiftung Partner für Schule NRW)
- **Fachkongress Zukunft durch Innovation. NRW** - Thema: Forum 1 Neue Ingenieure braucht das Land (in Düsseldorf, 16.05.2007, Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie NRW)
- **Fachtagung** - Thema: Das Ziel 2-Programm (EFRE) 2007-2013 für Nordrhein-Westfalen (in Münster, 21.02.2007, Kreis Coesfeld/Stadt Münster)
- **Fachtagung** - Thema: Ziel 2 EU-Förderung für NRW – Neue Chancen für Städte und Regionen (in Bielefeld, 09.08.07, Fachhochschule des Mittelstands (FHM))
- **Fachtagung „Innovationen in Metall“** (in Düsseldorf, 20.08.07, IHK zu Düsseldorf)
- **Fachvortrag „Die Gewerbeflächen- & Immobiliendatenbank der IHK Düsseldorf“** (in Düsseldorf, 14.08.07, IHK zu Düsseldorf)
- **Frauen macht Wirtschaft** - Open Space Veranstaltung (in Mettmann, 09.02.07, Kreis Mettmann)
- **Generationen-Gipfel Nordrhein-Westfalen** - Thema: Kongress und Ideenmarkt (in Düsseldorf, 14.12.2007, Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration)
- **Going International** - Thema: Fragen von kleinen und mittleren Unternehmen rund um das internationale Geschäft (in Mettmann, 22.03.2007, IHK zu Düsseldorf) Haaner Unternehmertreff (in Haan, 18.10.07, Wirtschaftsförderung der Stadt Haan)
- **IHK Bildungskongress** - Thema: Berufliche Bildung gestalten (in Düsseldorf, 31.08.2007, IHK zu Düsseldorf)
- **Informationsveranstaltung der KfW** - Thema: Planung und Vorbereitung Gründercoaching Deutschland (in Bonn, 29.05.2007, 21.06.2007; 06.11.2007, Kreditanstalt für Wiederaufbau KfW)
- **Informationsveranstaltung** - Thema: „RegioCluster.NRW (in Düsseldorf, 30.11.07, Bezirksregierung Düsseldorf)
- **Inhouseschulung** - Thema: Änderungen des BauGB (in Mettmann, 23.01.2007, Kreis Mettmann)
- **Inhouseschulung** - Thema: Vorlagenerstellung im Rahmen der Einführung eines

Kreistagsinformationssystem (in Mettmann, 07.03.2007, Kreis Mettmann)

- **Inhouseschulung** - Thema: Leserechte in Profiskal (in Mettmann, 08.05.07, Kreis Mettmann)
- **Inhouseschulung** - Thema: Das Content Management System (CMS) iKISS für Internetredakteure (in Mettmann, 25.10.2007, Kreis Mettmann)
- **Inhouseschulung** - Thema: PowerPoint (in Mettmann, 31.10.07, Kreis Mettmann)
- **Jahrestagung 2007 der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Wirtschaftsförderer (AGKW NRW)** - Thema: Ideen und Investitionen fördern - Finanzierungsmöglichkeiten in der Wirtschaftsförderung (in Castrop Rauxel, 26.10.2007, AG kommunale Wirtschaftsförderung in NRW)
- **Japan Business Forum** - Themen: Deutsch - japanisches Wirtschaftssymposium/Deutsch-japanisches Clusterforum (in Düsseldorf, 19.11.07, JETRO)
- **Mehr Beschäftigung. Der Europäische Sozialfonds in NRW 2007 bis 2013** - Thema: Forum 1 Ohne Berufsausbildung kein Job?! - Nachhaltige berufliche Perspektiven für Jugendliche in NRW (in Düsseldorf, 14.12.2007, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW)
- **NUK-Forum** - Thema: NUK-Forum Marketing (in Düsseldorf, 06.02.07, NUK)
- **Regionalkonferenz über EU Fördermittel** - Thema: Lebenslanges Lernen (in Düsseldorf, 13.08.2007, Bezirksregierung Düsseldorf)
- **Seminar Cluster in NRW: Wettbewerbsaufruf Tourismuswirtschaft** - Thema: NRW-EU Strukturprogramm, Innovationswettbewerbe in NRW (in Essen, 08.11.07, NRW.Invest)
- **Stadtmarketing** - Thema: Vorstellung der von der Stadt Haan in Auftrag gegebenen Marketingstudie (in Haan, 01.02.07, Stadt Haan)
- **Start Messe** - Thema: Ziel 2 NRW Wettbewerbsaufruf „Gründung und Wachstum“ (in Essen, 14.09.2007, Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie)
- **Tagung der Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung** - Thema: Potenzialberatung (in Bottrop, 10.05.2007, G.I.B.)
- **Tagung der Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung** - Thema: Rolle der Hausbanken in der Unternehmenskrise (in Oberhausen, 13.09.2007, G.I.B.)
- **Tagung der Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung** - Thema: Potenzial- und Arbeitszeitberatung (in Bochum, 26.10.2007, G.I.B.)
- **Tagung der NRW.Invest und NRW.Bank** - Thema: Fördermittelberatung für Gründer (in Düsseldorf, 14.11.2007, NRW.Invest und NRW.Bank)
- **Tagung der NRW.Invest und NRW.Bank** - Thema: Fördermittelberatung für Unternehmen (in Düsseldorf, 12.12.2007, NRW.Invest und NRW.Bank)
- **Tagung ILS Einzelhandel** - Thema: Ansiedlung von Einzelhandelsvorhaben und NRW-weiter Austausch (in Dortmund, 07.03.2007, ILS Einzelhandel)
- **Treffen der EU Beauftragten mit dem Staatssekretär** - Thema: Grundlagenvertrag, Wettbewerbe und Vergabe von EFRE-Mitteln, Umsetzung der Dienstleistungsrichtlinie (in Düsseldorf, 09.10.2007, Staatskanzlei Düsseldorf)
- **Wirtschaftsforum Kreis Mettmann** - Thema: Demografischer Wandel im Kreis Mettmann (in Haan, 28.11.2007, IHK zu Düsseldorf)

Team

Aufgabenschwerpunkte der Kolleg/inn/en

Dirk Haase (Leiter der Wirtschaftsförderung)

- Projektleitung Kooperationsnetz Schule-Wirtschaft bis Mai 2007 von Kreisseite
- Entwicklung des BerufsOrientierungsNetzwerkes (BON)
- Begleitung von gewerblichen Planungen
- Demografische Entwicklung
- Unterstützung der Arge ME-aktiv

Désirée Geisler

- Weiterentwicklung des Regionalmarketings
- Regionalwirtschaft (Kompetenzfelder/EFRE)
- Branchenbetreuung

Frank Patzke

- Haushalt
- Interne Organisation
- Veranstaltungsmanagement

Petra Tielboer (seit 01.05.2007)

- Projektleitung Kooperationsnetz Schule-Wirtschaft von Kreisseite
- Entwicklung und Projektleitung des BerufsOrientierungsNetzwerkes (BON)
- Kommunikationsstrategien der Wirtschaftsförderung Kreis Mettmann

Heike Körner (seit 01.05.2007, 50% Stellenanteil)

- Beratung von Existenzgründer/inne/n
- Potenzialberatungen
- Planung und Vorbereitung Gründercoaching Deutschland
- Planung und Vorbereitung Startercenter NRW

Martina Bethke-Schwiering (seit 01.07.2007)

- Mitarbeit Regionalagentur Düsseldorf - Kreis Mettmann (50% -Stellenanteil)
- EU-Beratung: Recherchen & Bereitstellung der Förderrichtlinien aller EU-Programme
- Beratung zu Wettbewerbsaufrufen Ziel 2
- Existenzgründungsberatung für Frauen
- Beratung und Antragsverfahren zur Potenzialanalyse

Nicole Faber-Zisselmar (seit 01.10.2007, 50% Stellenanteil)

- Beratung von Demografie-Studien
- Aufbau eines Statistischen Datenpools
- Arbeitsmarktanalysen

Ausblick

Wir machen mit voller Kraft 2008 weiter

Während das Jahr 2007 in der Wirtschaftsförderung von den Veränderungen in der Aufgaben- und Personalstruktur geprägt war, soll der Fokus der Wirtschaftsförderung in 2008 auf der Weiterentwicklung und Optimierung ihres Dienstleistungsportfolios liegen. Folgende Themenschwerpunkte stehen dabei im Vordergrund:

Erweiterte Dienstleistungsangebote für Unternehmen und Existenzgründer/innen

- Der Aufbau und die Etablierung des Startercenters NRW beim Kreis Mettmann.
- Die Erweiterung der angebotenen Förderprogramme für Unternehmen (Beratungsprogramm Wirtschaft, Gründercoaching und Potenzialberatung).

Vertiefung des Regionalmarketings für den Kreis Mettmann

- Die Steigerung des Bekanntheitsgrades des Kreises Mettmann durch verschiedene öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen und Maßnahmen.
- Die Weiterentwicklung des Messeauftrittes und damit verbunden die stärkere Einbindung von Unternehmen als Sponsoren und Mitaussteller auf der EXPO REAL.

Weiterentwicklung der Regionalwirtschaft

- Der Aufbau von wirtschaftlichen Kompetenzfeldern.
- Die Fortentwicklung von Initiativen im Kontext der neuen Förderstrukturen des Landes NRW.

Verbesserung der Berufsorientierung und Förderung des Ausbildungsmarktes

- Die Erhöhung des Bekanntheitsgrades des BerufsOrientierungsNetzwerkes (BON) bei Unternehmen und Schulen und der Aufbau des Netzwerkes.

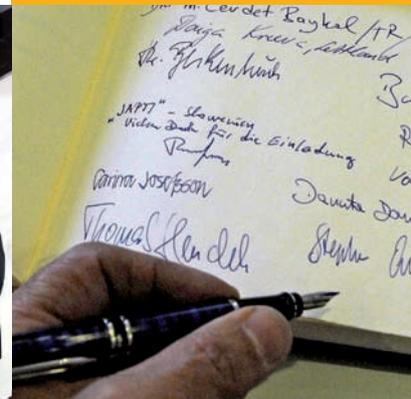
In der aktualisierten Fassung des Strategiekonzeptes der Kreis Wirtschaftsförderung können die Aufgaben und Themen detailliert nachgelesen werden.



Ihre Ansprechpartner

Kreis Mettmann - Der Landrat
Wirtschaftsförderung
Telefon: +49 (0) 2104 99-2608
Telefax: +49 (0) 2104 99-5618

www.kreis-mettmann.de
wirtschaftsfoerderung@kreis-mettmann.de



Der Tätigkeitsbericht 2007
ist eine Broschüre des Kreises Mettmann, Wirtschaftsförderung.
Vervielfältigung, Reproduktion und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung.

Auflage: 200 Stück, Bildquellen: Wirtschaftsblatt, eigene Archive, Stand: Januar 2008
Gestaltung und Realisation: Werbeagentur gebäude 7, www.gebaeude7.de